

Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Moderne Bürostadt

Neubau von Audi fördert Kommunikation



Der neue Bürokomplex H6 am Audi-Standort Ingolstadt zeichnet sich durch eine offene und innovative Bürolandschaft aus. Kreatives Arbeiten soll auf diese Weise gefördert werden. Der Entwurf für den Büroneubau, in dem seit März 2018 rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AUDI AG ihren Arbeitsplatz finden, stammt vom Architekturbüro Behnisch aus München. Die pbr Planungsbüro Rohling AG erbrachte die Ausführungsplanung der Architektur und Freianlagen sowie der Tragwerksplanung und übernahm die Planungskoordination und Bauüberwachung.

Der neue Bürokomplex an der Ettinger Straße fügt sich aufgrund der gestaffelten Bauweise optimal in die Umgebung im Anschluss an das Werkgelände ein. So fungiert der drei- bis fünfgeschossige Neubau als Übergang zwischen Werkgelände und Wohngebiet. Umlaufende Fensterbänder mit metallverkleideten Brüstungen gliedern und verbinden die Baukörper im Rhythmus der Geschosse. Der große Anteil an Verglasungen kommuniziert die Offenheit und Transparenz, die im Innenraum gelebt wird, bereits nach außen. Großzügige, über Erd- und 1. Obergeschoss verlaufende Glasfassaden betonen den Eingangsbereich und die Gastronomie. Sie unterschneiden den Hauptbaukörper mit z.T. eigener Grundrissfigur und lassen den Neubau in Teilen schwebend wirken. Neben der gewünschten Außenwirkung erhalten diese Bereiche vor allem innenräumlich einen besonderen architektonischen Reiz.

Offene und innovative Bürolandschaft

Die bisher über die gesamte Stadt verteilten Audi-Vertriebsabteilungen finden in der neuen Bürowelt zusammen. Einem farbcodierten Leisystem folgend, finden sich die rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Tiefgarage bis zum Dachgeschoss leicht zurecht. Die sorgsam durchdachte Gebäude- und Konstruktionsstruktur lässt eine hohe Flexibilität zu. Bis auf die Erschließungs- und Versorgungskerne mit sanitären Anlagen ist die Anordnung von Trennwänden im Raster der Fassaden frei wählbar, so dass vom großen Besprechungsraum und Großraumbüro bis hin zum Einzelbüro und Rückzugsmöglichkeiten alles angelegt ist und umgestaltet werden kann. Das eingesetzte Trennwandsystem bietet mit raumhohen Verglasungsanteilen die gewünschte Transparenz. Geschlossene Wandelemente dienen der akustischen Auslegung der Räume. Neben den Treppenhäusern verbinden „Shortcuts“ genannte, offene Treppen je zwei Geschosse und dienen vor allem der Wegeverbindung geschossübergreifender Organisationseinheiten. An den Shortcuts sind freistehende Teeküchen, z.B. mit den Namen „Nairobi“, „Florida“ oder „Afrika“ angegliedert und so als Treff- und Kommunikationspunkte über den gesamten Bürokomplex verteilt. Darüber hinaus werden die Innenhöfe des ausgedehnten Gebäudekomplexes in die Arbeits- und Pausengestaltung einbezogen. Kurzum - es ist alles darauf ausgelegt, die Kommunikation optimal zu fördern.

Die gestaffelte Geschossigkeit nutzend sind Terrassen auf den Dachflächen angeordnet. Mit der Begrünung wurden sowohl ein Grünflächenausgleich als auch eine Regenwasserrückhaltung und -

speicherung geschaffen. Die haustechnische Versorgung wurde der Raumflexibilität angepasst und im Doppelboden geführt. Die dadurch freigehaltenen Deckenflächen dienen der aktiven Kühlung.

Auf eine mechanische Lüftung konnte weitgehend verzichtet werden. Der notwendige Schallschutz bei geöffneten Fenstern wurde bei den Fassaden an den stärker befahrenen Straßen durch vorgesetzte, sog. Prallscheiben erreicht. Die Fassaden der effektiv verteilten Innenhöfe dienen ebenso der natürlichen Belichtung und Belüftung. Ihre Begrünung verbessert ihr Mikroklima. Eine nahezu vollflächige Sprinklerung sichert das notwendige Brandschutzniveau.

Herzstück Betriebsrestaurant

Das Herzstück des neuen Komplexes bildet das Betriebsrestaurant. Rund 2.500 Essen können hier täglich ausgegeben werden. Sieben Stationen stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Wechselnd und zumeist vor ihren Augen werden die Gerichte zubereitet. Das helle und freundliche Ambiente des Betriebsrestaurants lädt zum Verweilen ein, solange die Pause reicht. Das Innenarchitekturbüro Landau+Kindelbacher aus München gab dem bereits sehr spannungsvoll und abwechslungsreich angelegten Raumentwurf eine zusätzliche Prägung. Unzählige, von der Decke abgehangene Zylinder scheinen durch ihre unterschiedliche Länge über dem Raum zu schwingen. Einer Wolke gleich, verbinden sie optisch die Raumabschnitte zu einem plastischen Ganzen. Ihre Aufgabe als effektive Akustik Elemente oder als Leuchte übernehmen die Zylinder im Vergleich mit ihrer Raumwirkung sehr dezent. Die fest eingebaute Möblierung variiert das gestalterische Grundmotiv des Ausgabebetresens mit dynamisch wirkenden Schrägen und Rundungen. Dass damit die automobilen Formensprache des Bauherrn anklingt, ist unverkennbar.

Auf der Galerie befindet sich ein Café mit so genannter „Work Lounge“, so dass hier nicht nur zur Kontemplation, sondern auch Konzentration angeregt wird. Besprechungsecken, mit Monitoren ausgestattet, werden regelmäßig als produktiver Arbeitsplatz genutzt. Das „neue Bürozeitalter“, über das so häufig gesprochen wird, hat hier längst Einzug gehalten.

Osnabrück, den 1. August 2018

Bildrechte

Urheber der Bildmotive ist der Fotograf Christian Bierwagen. Dieses kann im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr unter Nennung des Urhebers kostenfrei genutzt werden, sofern zwischen Urheber und Verlag/Redaktion keine anderslautende Vereinbarung besteht.

Bildunterschriften

Gesamtansicht Audi: Der neue Bürokomplex an der Ettinger Straße fügt sich aufgrund der gestaffelten Bauweise optimal in die Umgebung im Anschluss an das Werkgelände ein.

Innenhof Audi: Die Innenhöfe laden zum Verweilen ein.

Betriebsrestaurant Audi: Das Herzstück des neuen Komplexes bildet das Betriebsrestaurant.

Sitzbereich Audi: Auf der Galerie bietet die Work Lounge Platz zum Arbeiten.

Über pbr

Die pbr Planungsbüro Rohling AG, die als Architektur- und Ingenieurbüro mit über 450 Mitarbeitern alle wesentlichen Bauplandienstleistungen erbringt, ist an elf Standorten bundesweit niedergelassen. Die generalistischen Teams bestehen aus Spezialisten sämtlicher Planungsdisziplinen, die durch erlebte Zusammenarbeit in komplexen Projekten optimal aufeinander eingestellt sind. Dabei gewährleistet pbr durch die lange Geschichte und Größe des Unternehmens den umfassenden und aktuellen Einsatz aller technischen Entwicklungen an den durch pbr geplanten Objekten.

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG

Architekten Ingenieure

Dipl.-Ing. Architekt Michael Jäger

Friedrich-Ebert-Straße 62

39114 München

Telefon 0391 81805 0

E-Mail: magdeburg@pbr.de

Internet: www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

Agentur für Kommunikation

pbr

Frauke Stroman
Martinistraße 50
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40895 25
E-Mail: stroman@kuhlfrenzel.de
Internet: www.kuhlfrenzel.de